

## XXX. Herz, Stärkung.

Von den sieben Schmerzen MARIÆ, der hoch betrübtan  
Mutter J E S U.

## I.

Von dem durchschneydendan Schwerte.

**B**etrübte Mutter J E S U! Die  
Schmerzen auß deinem Mütterlichen  
Herzen / führe in das meinige / die du  
eingenommen / da bey der Opferung  
deines allerliebsten Sohns im Tempel / der alte  
Simeon weißgesagt : daß dein Seel ein Schwert  
durchschneyden werde.

Ach gütige Mutter! Erhalte mir Gnad bey  
J E S U deinem Sohn / auff daß mein Herz zu  
einem wolgefälligen Opfer. Gottes seines him-  
lischen Vatters zubereitet werde.

O Schmerzhafte Mutter! wann mich gros-  
se Kengsten vnd Traurigkeiten anfallen / vnd mit  
grossen Schmerzen mein Herz erfüllt wird / so  
stehe meiner Seel bey / auff daß ich alles in die-  
sem

bittern vnd mühseligen Leben gedultiglich über-  
trage/ vnd starkmütig überwinden möge/ Amen.

2.

Von der Flucht mit dem Kindt **JESU**  
in Egypten.

**S** Geängstigte Mutter **JESU**! tringe in mein  
Herz deine Mütterliche Schmerzen stark  
ein/ welche in deine Seel gefahren/ da du höre-  
test/ daß Herodes nach dem Leben deines Sohns  
strebete/ vnd deswegen du denselben mit grossen  
Herzenleyd vnd Forcht in Egypten-Landt getra-  
gen/ vnd daselbst mit Ihm kümmerlich dich  
auffhalten müssen.

**A**ch Gütige Mutter! erhalte mir Gnad bey  
**JESU** deinem Sohn/ daß ich allzeit auff dem  
rechten Weeg seiner Gebotten wandere/ vnd von  
Ihme aller heimlichen Nachstellungen deß bösen  
Feinds gnädiglich behütet werde:

**S** Schmerzhaffte Mutter! Begleite mich  
vm dieses deines Schmerzens willens/ in dem  
Elend

Elend auff dieser Welt / vnd mache / daß ich gern  
alles verlasse / damit ich deinen lieben Sohn **J E**  
**S U M** als einig vollkommenlich besitzen möge /  
Amen.

3.

Von der unbekanten Hinderbleibung

**J E S U** zu Jerusalem.

**O** Schmerzen! O Herzenleyd! Ach hochbe-  
trübte Mutter! mache mich theilhaftig je-  
ner deiner Schmerzen / die du empfunden / da dei-  
ne Zierd vnd Kron / dein zwölff. Jähriger Sohn  
im Tempel zu Jerusalem geblieben / vnd (damit  
Er die Lehr seines Himlischen Vatters den Men-  
schen vorbringete) von dir entzogen worden:

Ach gütige Mutter! Dieweil dir dein Sohn  
nichts abschlagt / was du begehrest; seye du mein  
Fürsprecherin / auff daß ich jederzeit mit sonder-  
bahrem Eyffer vnd Begierd seinem Göttlichen  
Wort andächtig vnd fruchtbarlich beywohne.

**O** schmerzhaftige Mutter! wann ich meiner  
Sünden halben deinen lieben Sohn verliehren

S

solte/

solte/ so erhalte mir Gnad durch das schmerzliche suchen deines allerliebsten Kindes / daß ich denselben durch wahre Buß recht suche / vnd endlich finde/ vnd mit Ihm in Liebe mich beständig verbinde/ vnd also seiner holdseeligen Gegenwart mich ewig erfreuen möge/ Amen.

Von dem Traurigen Anblick ihres Creuztragenden Sohns IESU.

**O** Erkrankte Mutter IESU! Was für Todes-Schmerzen / haben dein Mütterliches Herz überfallen? da dein gütiger Sohn gang blutig mit einem schwehren Creuz beladen/ dir begegnet? was für Herzenleyd hat dein Seel empfunden/ da du dich von Ihm scheiden müssen? Ach mache mich theilhaftig dieser Schmerzen!

Ach gütige Mutter! Mich fränckt es/ wann ich an die schwehre meiner Sünde gedencke/ welche der erschröckliche Last des Creuzes seynd / so IESU dein Sohn für mich getragen.

Ach

Ach daß doch dein Creuz-tragender Sohn/den grossen Last der inständigen Straffen meiner so vielen schwehren Sünden von mir abwendete!

Ach schmerzhaftte Mutter! durch die grosse Betrübnuß vnd schmerzen/die du damalen empfunden/ als dein Sohn nach dem Berg Calvarix offtermal vnder dem Creuz in Ohnmacht sinckendt/ mit grosser Ungestümigkeit der Juden hinfort getriben worden/ erhalte mir Gnad von Ihni/ daß ich mein Creuz vnd wohlverdiente Straff dergestalt annehme vnd trage/ damit ich dem ewigen Creuz vnd Elend entgehen möge. Amen.

### Von der Creuzigung I E S U.

Ach hochbetrübte Mutter! führe doch in mein Herz/ vnd Gemütthe die vnaussprechliche schmerzen deines Herzens/ da du zusehen thetest/ wie dein Liebster Sohn I E S U S am Stammen des Creuzes sein Leben um vnserer Sünden willen muste dargeben.

**A**ch gütige Mutter! wer gibst meinem Haupt  
 Wasser/ vnd meinen Augen ein Bräu der Thrä-  
 nen? ach/ befehle mich deinem Gebenedeyten  
 Sohn/ daß Er in ansehung dieser deiner vnauß-  
 sprechlichen Schmerzen/ mir in meinen letzten  
 Zügen vnd gefährlichem Todtskamppf/ krafft vnd  
 Stärcke verleyhe/ damit ich alle feindliche An-  
 stoß überwinde/ vnd in festem Glauben/ voll-  
 kommener Hoffnung/ brennender Liebe/ auß die-  
 sem betrübten Leben außfahre/ vnd in seine Hän-  
 de mein arme Seele übergeben möge/ Amen.

Von der Abnehmung des H. Reichnams

J E S U vom Cruc.

**M**utter! O Mutter! O der Schmerzen  
 deines Herzens! O der grossen Traurig-  
 keit! da du deinen Sohn von dem Thron seines  
 Creuzes zwar hoch betrübt/ doch gantz liebeich  
 empfangen/ vnd Ihn als deinen höchsten Schatz  
 mit seufftzen vnd weheklagen zum Grab begleitet  
 hast/

hast/ mache mich theilhaftig dieser deiner grossen  
Traurigkeit vnd Seelen-Leids.

Ich gütige Mutter/ lasse mir dein Beliebten  
ein Büschlein von Nothben seyn / Er wird sich  
zwischen meinen Brüsten auffhalten !

O schmerzhaftte Mutter ! O daß ich den Leib  
deines lieben Sohns in dem H. Sacrament des  
Altars/ lebendig vnd vns terblich mit gebühren-  
der Ehr vnd Liebe allzeit empfangen ! O du mein  
Seelenspeiß/ stärke vnd labe mich in all meiner  
Betrübnuß vnd Widerwärtigkeit / insonderheit  
in meiner Sterbstund als ein kräftige vnd heyl-  
same Weeg-Zehrung / Amen.

Von der Begräbnuß **J E S U**

O Allerbetrübteste Mutter ! O wie weit ist der  
Graber von dir / der dein Leben erquickten  
sollt Joseph von Arimathia / vnd Nicodemus  
haben den Heyligsten Leichnam Christi deines

Sohns / vnd einigen Trosts / in ein reine Lein-  
 wath mit Myrrhen vnd Aloë gewicklet / vnd in  
 ein neues Grab mit einem schwehren Stein ver-  
 schlossen: O deß grossen Schertzens / welcher  
 deine Seel vnd Herz durchdrungen / da du ge-  
 sehen / daß dein Allerliebster Sohn / der ein Kö-  
 nig aller Königen ist / gestorben / daß der Hohe  
 Priester ins Grab gelegt war / ohne welchen du  
 allein nach Hausz kehren müssen / wer kans auß-  
 sprechen?

Ach gütige Mutter! mache daß ich diese dei-  
 ne / vnd alle andere außgestandene Schmerzen  
 vnd Betrübnußen / wegen deines liebsten Sohns  
 wol zu Gemüth führe / vnd auß meinen Augen  
 so viel Wasser herfließe / mit wie viel Thränen  
 vnd Zähren dein Mütterliches Herz auß Mit-  
 leyden gegen deinem liebsten Kind IESU  
 vergossen hat. Erlange mir Gnad / daß mein  
 Herz vnd Seel mit köstlichem Geruch schöner  
 Tugenden erfüllt / den köstlichen Leib deines lieb-  
 sten Sohns / als in einem wolriechenden Garten



zum öfftern legen vnd begraben möge/ mit Ihme  
vnd dir ein herrliches Nitleyden zu haben.

Ach schmerzhafteste Mutter! Ach daß JE-  
sus dein Sohn/ als oft Er meine Seel vnd Herz  
heimsucht / vnd einnimt / derselbe ein heylsames  
Nahlzeichen/ gleichwie Er in der zarten Leinwat  
gelassen / eintrucke / damit Er also nimmermehr  
auf meinem Gemüth vnd Gedancken weiche.  
Um diese vnd andere Gnaden / so du / O Mutter  
bey deinem Sohn / mir wirst erhalten / so ver-  
schreibe mich dir / vnd bleibe dir verbunden ewig-  
lich / Amen / das werde wahr.

Entzwischen:

aller betrübste Mutter / wiederhole ich tieff  
bettaurendt aller deiner Schmerzen diese Klag-  
wort / mit inniglichem Verlangen / daß alle mit-  
leydende Herzen mir nachsprechen / vnd sagen:

I.

Christi Mutter stundt mit Schmertzen / bey  
dem Creutz mit schwehren Herten / da ihr  
liebes Kindt anhieng.

Deo

Der klägliche seufftzende Seele / gantz voll  
 Kummers / vnd grosser Quäle / des mitleydens  
 Schwerdt durchgieng.

2. Ach wie traurig vnd verfehret / war die  
 Mutter hochgechret / Gottes eingebornē Sohns.

Als sie sah den zarten VErren / sein so heyligs  
 Blut außleren / vnd Ihm solche Peyn anthun.

3. Welcher Mensch wolt nit weynen / wann  
 er sieht die Mutter reine / in so grosser Quaal vnd  
 Peine.

Wer möchte doch nicht mit ihr trawen / der sie  
 sah an alles tawen / in so grosser Jammer seyn.

4. Jesum für die Sünd der seinen / sah sie in  
 Marter vnd Peine / leyden gantz gedultiglich.

Sie sah ihren liebsten Sohne / verlassen von  
 jedermanne / am Creutz sterben bitterlich.

5. Oya Mutter Braut der Liebe / gib daß  
 mich dein Schmerz betrübe ; mach / daß ich  
 auch traur mit dir.

Gib daß mein Herz gang erbrenne/Christum  
 liebe vnd erkenne/ damit Er gefallen hab an mir.

6. Heilig Mutter deines Sohns Schmer-  
 gen/ wolst eindruckten meinem Herzen/ daß ich  
 stets gedencck daran.

Mach theilhaftig mich der Wunden/ vnd der  
 Marter die empfunden/ Jesus dein geliebter  
 Sohn.

7. Mach daß ich recht mit dir weyne/ vnd mit  
 Christo mich vereine / so lang als mein Leben  
 wehrt.

Daß ich bey dem Creuz werd gfounden / mit  
 dir weyn zu allen Stunden / das ist / was mein  
 Herz begehrt.

8. Jungfrau der Jungfrauen Krone/ erwirb  
 mir bey deinem Sohne / Gnad / mit dir zu tra-  
 gen Leyd.

Laß mich doch sein bitteres Leyden / sein hoch  
 schmerzliches abscheiden / bedencke zu aller Zeit.

9. Mach/ daß ich die Streich vnd Wunden/  
so dein Sohn durch mich empfunden/stets beweyn  
mit Herzensend.

Daß ich von der Lieb erhiset/durch dich Jung-  
frau werd beschützet/ an dem Tag der letzten Zeit.

10. Mach daß mich des Creuzes Güte/ vnd  
der Todt Christi behüte/ sein Gnad bring mir  
groß Freud.

Wann der Leib nicht mehr soll leben/ daß der  
Seele werd gegeben/die ewige Seeligkeit/ Amen.

### XXXI. Herz-Stärkung

Von MARIA Himmelfahrt.

**G**efreue dich mein Seel/ in dem du siehest/  
daß an diesem Tag dein allerhöchste Key-  
serin/ dein Beschützerin vnd Fürbitterin/  
MARIA die Jungfrau vnd Mutter Gottes/  
von Gott über alle Englische Ehre / zu dem höch-  
sten Thron der Glory / so ihr allein wegen ihrer  
größten Verdiensten/ von Ewigkeit her zugeeignet  
gewesen/ erhöht wird.